

	<p>Objekt: Röm. Republik: C. Iulius Caesar (Octavianus)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18217870</p>
--	--

Beschreibung

Der Typ dieser Bronzemünze weist weder Inschriften noch ikonografische Vergleichsmöglichkeiten auf, so dass Dargestellter und Herkunft umstritten sind. Als makedonische Prägung des Brutus, so von Friedländer deklariert, wurden sie bekannt und als solche auf Wunsch von Imhoof-Blumer in AMNG aufgenommen. Gaebler hingegen verzeichnete sie trotz dieser Anweisung als Prägungen des Augustus mit unbekannter Herkunft. Grant wiederum identifizierte den Dargestellten als C. Iulius Caesar. Im RPC werden die Münzen dieses Typs wieder 'Augustus' mit unbekannter Herkunft zugeordnet und sogar eine Entstehung im 2. Jh. n. Chr. nicht ausgeschlossen, gegen letzteres spricht allerdings der Stil des Porträts auf der Vorderseite.

Vorderseite: Kopf des C. Iulius Caesar (Octavianus) nach r.

Rückseite: Speer (hasta), Quästorensessel (sella quaestoria) und dreibeiniger Korb (fiscus). Darunter Q.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.76 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 30 v. Chr.

wer

wo Kleinasien

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Augustus (-63-14)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Porträt

Literatur

- AMNG III-1 10 f. 74 Nr. 228,3 (dieses Stück).
- M. Grant, From Imperium to Auctoritas (1946) 13-19.
- RPC I Nr. 5410,3 (dieses Stück).
- RPC I Suppl. 2, 71 (nördliche Türkei)..